

Pressemitteilung

Köln,

Kontakt: Vera Scory, Tel.: 0221-20812-27
E-Mail: scory@buehnenverein.de

Symposium „Zukunft durch ästhetische Bildung“ in Dortmund

Wissenschaftler, Kulturmanager, Lehrer, Journalisten und Politiker diskutieren auf dem Symposium „Zukunft durch Ästhetische Bildung“ am 8. Mai 2004 die Frage, welche Rolle die ästhetische Bildung für die Entwicklung der Persönlichkeit und für die Fähigkeit spielt, Zukunft aktiv und vielseitig zu gestalten. Veranstalter sind der Deutsche Bühnenverein, Köln, und das Kulturwissenschaftliche Institut, Essen.

Die aktuelle Bildungsdebatte ist durch ein schwerwiegendes Defizit gekennzeichnet: Es dominieren Gesichtspunkte der Erzeugung unmittelbar verwertbaren Wissens und entsprechender Kompetenzen, deren Nützlichkeit außer Zweifel steht. Demgegenüber werden alle die Bildungsprozesse marginalisiert, in denen es um die Kunst, um Theater, Literatur, Musik und Bildende Kunst geht. Diese Auffassung führt in die Irre, sie übersieht die grundsätzliche Bedeutung des Ästhetischen in der Bildung. Dabei geht es um Wahrnehmung und Erfahrung als Tiefenschicht des menschlichen Bewusstseins, auf der auch Wissenschaft und Technik aufbauen. Hier liegen wesentliche Ursprünge von Kreativität und Einfallsreichtum, von freiem und zukunftsweisendem Denken. Die Tagung 'Zukunft durch Ästhetische Bildung' geht der Frage nach, ob Zukunft nicht auch – und in den kühlen Regionen des Elitediskurses erst recht – durch Wahrnehmen, Verstehen und Begreifen geprägt sein wird.

Teilnehmer sind u.a.: Prof. Dr. Dirk Baecker (Universität Witten-Herdecke), Prof. Dr. Johannes Bilstein (Kunstakademie Düsseldorf), Prof. Dr. Klaus-Peter Busse (Universität Dortmund), Prof. Ulrich Khuon (Thalia Theater, Hamburg), Prof. Elmar Lampson (Universität Witten-Herdecke), Prof. Dr. Hansjürgen Rosenbauer (Kunsthochschule für Medien, Köln/ehem. Intendant des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg), Dr. Thomas Steinfeld (Süddeutsche Zeitung). Abgerundet wird das Programm durch künstlerische Darbietungen des Westfälischen Landestheaters Castrop-Rauxel und des Herrenchors der Dresdner Orestie, der einen Ausschnitt aus dem „Agamemnon“ präsentiert.

Tagungsinformationen:

8. Mai 2004, Einlass ab 9.15 Uhr, Beginn 10 Uhr

Harenberg City-Center, Königswall 21, 40137 Dortmund.

Tagungsgebühr 20, – € (ermäßigt 10, – € für Schüler/Studenten) inkl. Getränke und Mittagessen.
Voranmeldung erforderlich!

Köln, den 30. April 2004

